



## Presseinformation

Nr. 040/2008 Kiel, 01. April 2008

**Jan Huuk**  
Fraktionsvorsitzender

**Wolf-Dietmar Brandtner**  
Stv. Fraktionsvorsitzender

StadtRegionalBahn (SRB)

### **Vom Transrapid zur SRB?**

Immer wieder betont der Grünen-Fraktionschef Lutz Oschmann die Nutzen-Kosten-Relation der SRB – heute ein weiteres Mal.

Angesichts dieser Wiederholungen erlaubt sich auch die FDP-Ratsfraktion eine Wiederholung, indem sie erneut auf ihre Meinung zur SRB hinweist. Dazu Jan Huuk:

„Es ist zwar richtig, dass dem Projekt eine positive Nutzen-Kosten-Relation (NKR) bescheinigt wird. Gleichwohl müssen gerade auch in Zeiten knapper Kassen die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:

- 1.) Es geht hier um ein Projekt in dreistelliger Millionenhöhe, bei dem niemand auch nur annähernd seriös sagen kann, *woher* das Geld kommen soll und auf welche Projekte dann deswegen verzichtet werden muss.
- 2.) Es geht hier - konkreter betrachtet - um fast 400 Millionen Euro, denen gerade mal ein magerer, dreiprozentiger Verlagerungseffekt zum ÖPNV gegenübersteht.
- 3.) Es geht natürlich auch um Steuergelder, die – trotz der positiven NKR – in ein *defizitäres* Verkehrs-Großprojekt gesteckt werden sollen. Wer diese Investition als Wirtschaftsförderung verkaufen will, findet auch Staatswirtschaft sexy.
- 4.) Es geht außerdem darum, zu erkennen, dass die SRB *Flächen* in erheblichem Ausmaß zu Lasten des Individualverkehrs verbrauchen wird.
- 5.) Und es geht letztlich auch um ein Projekt, dass in den Ortsteilen für viele Ängste und für Verunsicherung sorgt.

Auch wenn der Transrapid nun nicht realisiert wird und Mittel frei werden, hat es aus Sicht der FDP-Ratsfraktion wenig Sinn, die Steuergelder jetzt von einem Groschengrab ins nächste zu lenken, so wie das Herr Oschmann vorschlägt.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer